

Anwendungsgebiete der Schüßler-Salze

Die Schüßler Salze werden in der Biochemie nach Dr. Schüßler zur Unterstützung der körperlichen Funktionen und zur Förderung der Selbstheilungskräfte eingesetzt. Die Anwendungsgebiete basieren auf der Theorie, dass bestimmte Symptome durch den Mangel an spezifischen Mineralstoffen im Körper hervorgerufen werden. Hier eine detailliertere Ausführung der Anwendungsgebiete einiger ausgewählter Schüßler Salze:

Calcium fluoratum (Nr. 1): Dieses Salz wird traditionell bei Problemen mit Haut, Nägeln und Bindegewebe eingesetzt. Es soll die Elastizität der Gewebe stärken und wird daher auch bei Krampfadern oder Hämorrhoiden empfohlen.

Calcium phosphoricum (Nr. 2): Es gilt als das "Knochensalz" und wird zur Förderung der Knochenheilung, bei Zahnproblemen und zur Unterstützung des Wachstums bei Kindern eingesetzt.

Ferrum phosphoricum (Nr. 3): Bekannt als das "Erste-Hilfe-Salz", wird es zur Stärkung des Immunsystems und bei den ersten Anzeichen einer Infektion empfohlen, wie zum Beispiel bei Fieber oder Entzündungen.

Kalium chloratum (Nr. 4): Dieses Salz wird bei entzündlichen Schwellungen, Mandelentzündung und Schleimhautproblemen eingesetzt. Es soll auch bei der Wiederherstellung der Haut nach Verletzungen unterstützend wirken.

Kalium phosphoricum (Nr. 5): Oft als "Nervennahrung" bezeichnet, soll dieses Salz bei geistiger und körperlicher Erschöpfung helfen. Es wird auch bei Nervosität, Depressionen und Konzentrationsschwäche verwendet.

Kalium sulfuricum (Nr. 6): Dieses Salz wird zur Unterstützung der Entgiftungsprozesse und bei Hauterkrankungen, die mit Schuppung verbunden sind, angewendet.

Magnesium phosphoricum (Nr. 7): Es wird oft als "Krampflöser" bezeichnet und bei Muskelkrämpfen, Menstruationsbeschwerden und allgemeinen Nervenschmerzen eingesetzt.

Natrium chloratum (Nr. 8): Dieses Salz wird zur Regulierung des Flüssigkeitshaushaltes verwendet und kann bei trockener Haut, Verdauungsbeschwerden und zur allgemeinen Entschlackung dienen.

Natrium phosphoricum (Nr. 9): Es unterstützt den Stoffwechsel und wird bei Übersäuerung des Körpers, wie sie beispielsweise bei rheumatischen Beschwerden auftritt, empfohlen.

Natrium sulfuricum (Nr. 10): Traditionell wird dieses Salz zur Unterstützung der Ausscheidungsfunktionen eingesetzt, insbesondere bei ödematösen Zuständen und bei der Entgiftung.

Silicea (Nr. 11): Bekannt als das "Schönheitssalz", wird es für gesunde Haut, Haare und Nägel verwendet. Es soll auch das Bindegewebe stärken und wird bei der Reinigung und Entschlackung des Gewebes eingesetzt.

Calcium sulfuricum (Nr. 12): Dieses Salz wird bei eitrigen Entzündungen und Gelenkproblemen verwendet. Es soll die Abheilung unterstützen und wird oft bei chronischen Beschwerden eingesetzt.